

Wie denn besonders in Musickischen Sachen geschicht/ welches aus den gebräuchlichen Worten/ Orgel vnd Instrument/ die Lateinisch ein Organum andeut/ erhellet. Also hat mans [S iij r] doch verständigerm Vrtheil vnterworffen/ diß Orths fügsamer nit zugeben gewust.²³

Gleichförmigkeit/ 38.9.) Analogia stehet im Welschen/ was das vorgehende Wort/ Proportio in Lateinischer/ das bedeut dieses in Griechischer Sprache. Bekenne dz es/ Krafft obangezogenen vnd offt gebrauchten Wort reden/ besser ein Gleichredenheit were gegeben gewest. Letztere Gedancken aber sein offtmals besser als vorher lauffende.²⁴

Beziehet mit Furchen/ 38. 21.) ferisce findet sich allhier im Text; Dannenhero nothwendig/ besag in der Vorrede den Leser eingeführter fünfften Erinnerung/ diese Vmbrede gebraucht werden müssen.²⁵

Schwermütigkeit/ 40. 19.) [recte 18.] Findet sich im Welschen Malinconia, ist ein Griechisch Wort/ wird auch im Lateinischen gebraucht/ vnd Melancholia geschrieben/ heist so viel als ein schwartze Gall/ welche Schwermütigkeit verursachet/ vnd wenn sie erhitzt wird/ aus einen Grim̄ in Vnsinnigkeit/ vnd andere dergleichen Neygungen außschläget. Weilen aber dieses Wort in teutscher Spra- [S iij v] che also bekandt/ daß es fast ein jeder im Munde führet/ also ist auch hier darbey gelassen/ doch kurtz zuvor/ l'humor Malinconico, Melancholische Feuchtigkeit gegeben worden.²⁶

Erstaunung/ 41.7. [recte 6.) Estasi, stehet im Jtalianischen/ ist ein Griechisch Wort/ ἔκστασις, welches im Lateinischen Ecstasis geschrieben wird/ vnd eine Erstaunung oder Gemüths Entzückung heist.²⁷

Wolgefäst Zusambstimmung 45.10.) Find sich im Text Melodia, ist auch ein Griech-Lateinisch Wort/ ein wol Zusamb-gestimbt-lieblich- oder süsser Gesang. Bald hernach wirds Armonia im Text gegeben/ ist auch ein Griech-Lateinisch vnd beyde gleichsdeutend Wort/ (Synonima) auch also verdeutscht worden.²⁸

Vbelstimmung/ Mißstimmung/ 45. 19/ 46. 1.) Jtalianisch/ Discordi, dissonanze, seyn der obigen gegenstehendes/ wie vnschwer aus den Namen erhället.²⁹

Music, 46.6.) Jst auch ein Griech-Lateinisch Wort/ heist ein Kunst wol zu singen/ [S 4 r] weilen es aber im Gebrauch/ vnd jederman verständlich/ als ist darbey gelassen worden.³⁰

Zuhören angenehmer Gesang/ 46.12.) Musica Acromatica. Dieses ersten Worts Bedeutung ist hiavor erkläret; das ander ist ein Griechisch- auch in Latein bräuchliches Wort/ heist so viel als anhörlich. Wenn es ein anhörlicher Klang oder Music gegeben worden/ wehre es besser gewesen.³¹

Tarantola, 47.5.) Was dieses Thiers Nahmen in teutscher Sprache/ was es auch für Eigenschafften habe, Jst in vieler Naturkündiger Bücher nachgeschlagen/ vnd nicht funden worden. In Jtalianisch/ Spanisch vnd Frantzösischen Wort nennern (Dictionarijs) aber finde ich so viel Nachricht/ daß es ein kleines giftiges/ dem Eydechs nicht vngleiches/ vnd in Jtalien fast gemeines Thierlein sey. Vnd weilen kein teutscher Nam gefunden/ hat man es bey diesem/ so es in obenstehenden mit wenigem Vnterschied enthalten/ durchlauffen lassen.

Gegenhalt/ 48. 15.) Stehet im Text Correlativo, ist ein Redgebickunsts (Diale- [S